st.marienstift friesoythe

Herzlich Willkommen im St.-Marien-Hospital Friesoythe

Sitzung des
Ausschusses für Wirtschaft, Soziales und Gesundheit

Friesoythe, 23. Mai 2018

st.marienstift friesoythe

st.marienstift friesoythe

150

JAHRE

1867 – 2017

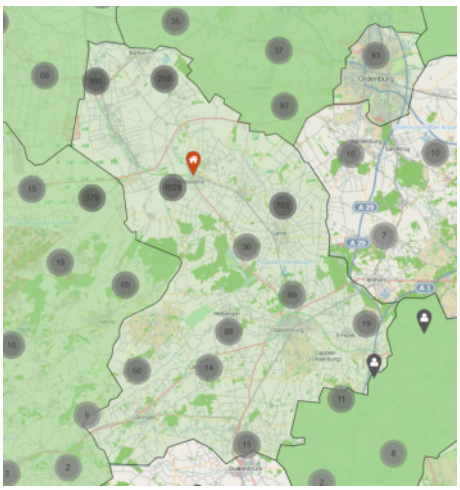
st.marienstift friesoythe

- ca. 12.000 ambulante Notfälle
- über 1.000 Notarzt-einsätze
- über 6500 stationäre Patienten
- ca. 75.000 ambulante Patienten im Krankenhaus und MVZ
- ca. 330 Patienten in der ambulanten Pflege
- teil- / voll-stationäre Altenpflege zu 99 % ausgelastet
- über 33 Mio. € Umsatz
- ca. 22 Mio. € Personalauf-wendungen
- 630 Mitarbeiter
- 47 Azubis 350 Praktikanten (Lang-/ Kurzzeit)

st.marienhospital friesoythe | medizinisches versorgungszentrum friesoythe | st.elisabethhaus friesoythe | sozialstation st.marien friesoythe

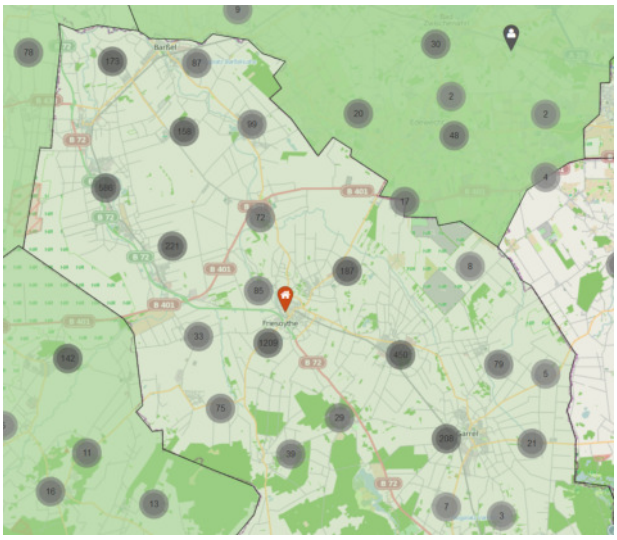
Einzugsgebiet des St.–Marien – Hospitals

st.marienstift friesoythe



Einzugsgebiet des St.–Marien – Hospitals

st.marienstift friesoythe



aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe

St. Marien Stift

"St.-Marien-Stift auf einen Blick" 2006

	Bettenzahl	Vollkräfte	Köpfe	Teilzeit	Vollzeit
Krankenhaus	**107**	**146,65**	**222**	**133**	**89**
Ärztlicher Dienst		18,09	19	2	17
Pflegedienst		58,54	98	69	29
Med.-Techn. Dienst		18,58	27	19	8
Funktionsdienst		16,65	24	15	9
Klinisches Hauspers.		1,30	2	2	0
Versorgungsdienst		13,56	18	10	8
Technischer Dienst		4,33	5	2	3
Verwaltungsdienst		14,50	20	12	8
Sonderdienst		0,31	2	2	0
Sonstiges Personal		0,79	7	0	7

	Plätze	Vollkräfte	Köpfe	Teilzeit	Vollzeit
Altenheim	**53**	**15,5**	**23**	**16**	**7**

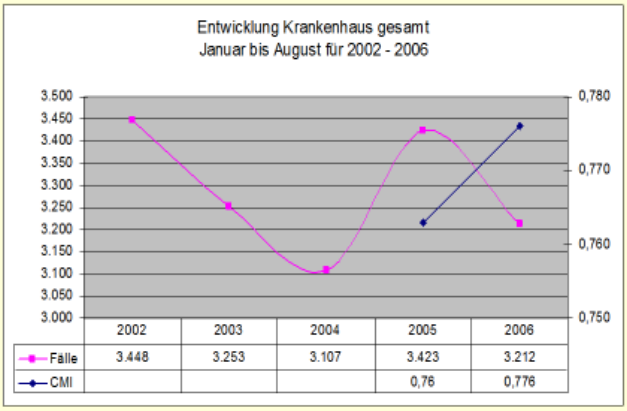
	Patienten/Monat	Vollkräfte	Köpfe	Teilzeit	Vollzeit
Sozialstation	**ca. 81**	**6,1**	**10**	**9**	**1**

Gesamt	**168,25**	**255**	**158**	**97**

aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe



aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe

St. Marien Hospital gGmbH

Friesoythe (1,7 km) | St. Marien Str. 1, 26169 Friesoythe

84% Weiterempfehlung (Ø 82%)

82% Zufriedenheit mit ärztlicher Versorgung (Ø 83%)

85% Zufriedenheit mit pflegerischer Betreuung (Ø 82%)

81% Zufriedenheit mit Organisation und Service (Ø 78%)

277 Bewertungen

Patientensicherheit & Hygiene

40 von 43 Kriterien

Allgemeine Maßnahmen

13 von 15 Kriterien

Spezifische Maßnahmen

8 von 8 Kriterien

Maßnahmen beim Operieren

6 von 6 Kriterien

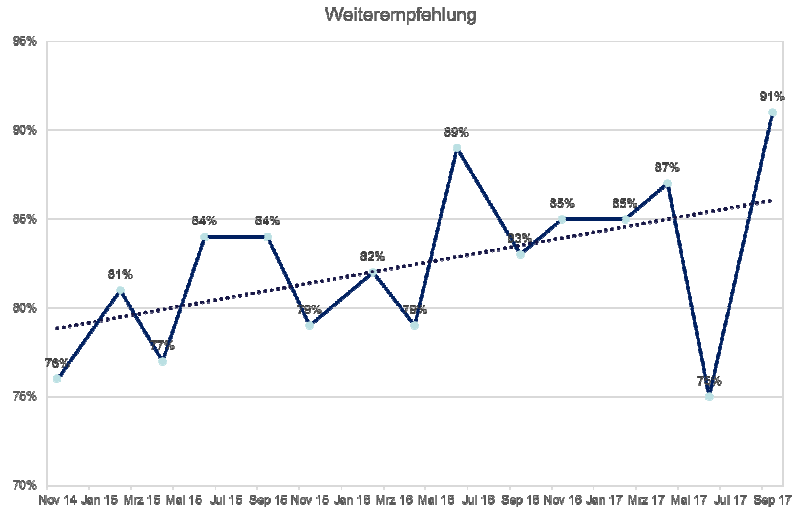
Hygiene & Infektionsschutz

13 von 14 Kriterien

aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe



aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe

TOP MEDIZINER 2015 ADIPOSITAS-CHIRURGIE FOCUS DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

TOP MEDIZINER 2016 ADIPOSITAS-CHIRURGIE FOCUS DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

TOP MEDIZINER 2017 ADIPOSITAS-CHIRURGIE FOCUS DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

TOP MEDIZINER 2018 ADIPOSITAS-CHIRURGIE FOCUS DEUTSCHLANDS RENOMMIERTE ÄRZTELISTE

FOCUS EMPFEHLUNG 2017 GASTRO-ENTEROLOGE LANDKREIS LEER

FOCUS EMPFEHLUNG 2018 GASTRO-ENTEROLOGE LANDKREIS LEER FOCUS-ARZTSUCHE.DE

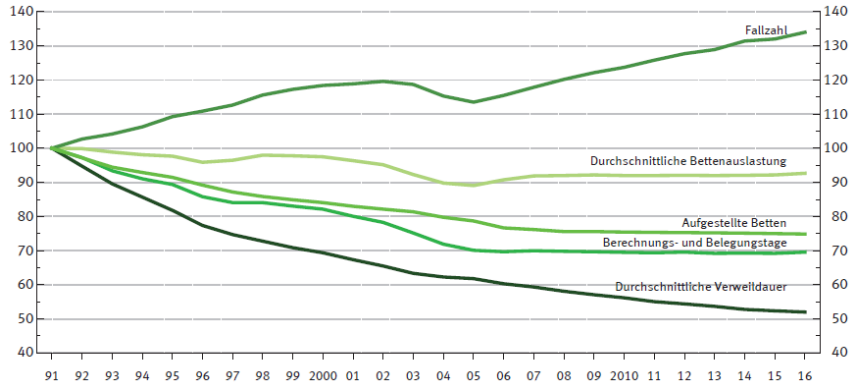
Aktion Saubere Hände 2018 2019 Silber Zertifikat

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe

Statistisches Bundesamt Grunddaten der Krankenhäuser

st.marienstift friesoythe

Entwicklung zentraler Indikatoren der Krankenhäuser (1991 = 100)

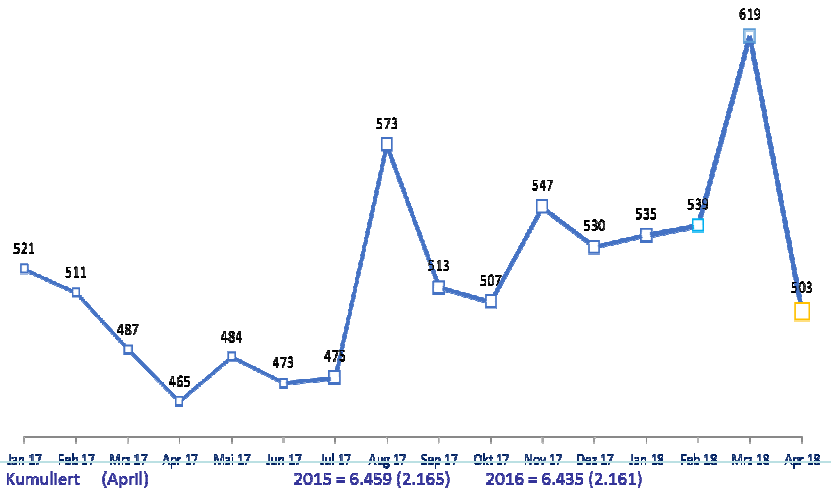


aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe

St.-Marien-Hospital stationäre Behandlungsfälle



Kumuliert (April) 2015 = 6.459 (2.165) 2016 = 6.435 (2.161)

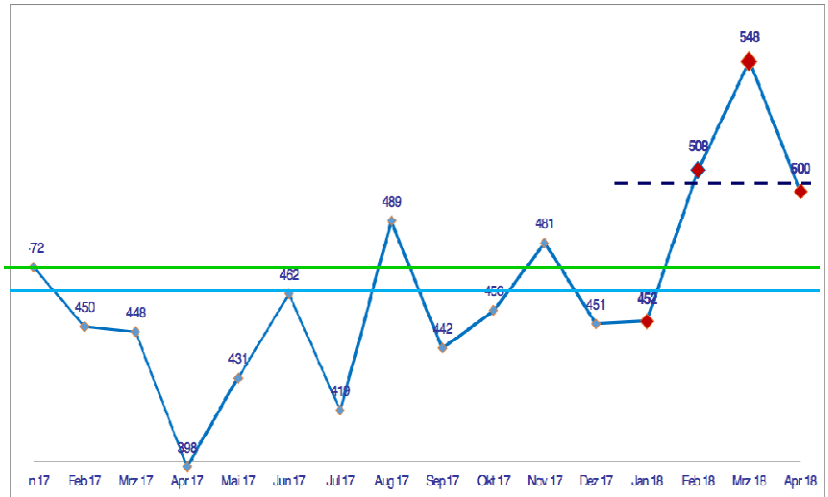
2017 = 6.086 (1.983) **2018 = 2.196**

aktueller Lagebericht

Zahlen Daten Fakten

st.marienstift friesoythe

St.-Marien-Hospital Case Mix Punkte



Kumuliert April 2014 = 1.804 2015 = 1.848 2016 = 1.914

2017 = 1.768 **2018 = 2009**

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe

Studie zu den zukünftigen Herausforderungen für kirchliche Krankenhäuser in Deutschland

st.marienstift friesoythe

Wandel der Patientenklientel

Rang	ICD-10-Code	Beschreibung	Fallzahl 2010	Anteil an allen KH-Diagnosen	Fallzahl 2020 (Status-quo-Prognose)	Steigerungsrate
1	I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	2.739.768	15 %	2.967.101	8,3 %
2	S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen u. a. Folgen äußerer Ursachen	1.863.314	10 %	1.931.522	3,7 %
3	C00-D48	Neubildungen	1.825.341	10 %	1.953.326	7,0 %
4	K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1.776.382	10 %	1.838.004	3,5 %
5	M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und Bindegewebes	1.649.592	9 %	1.768.018	7,2 %
6	J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	1.123.097	6 %	1.140.876	1,6 %
7	N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	978.222	5 %	1.009.457	3,2 %
8	R00-R99	Symptome und abnorme klinische u. Laborbefunde, die anders nicht klassifiziert sind	785.940	4 %	805.500	2,5 %
9	G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	683.783	4 %	734.734	7,5 %
10	A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	527.762	3 %	534.058	1,2 %
Gesamt	**TOP-10**		**13.953.201**	**76 %**	**14.682.596**	**5,2 %**

Quelle: Statistisches Bundesamt 2010, eigene Darstellung.

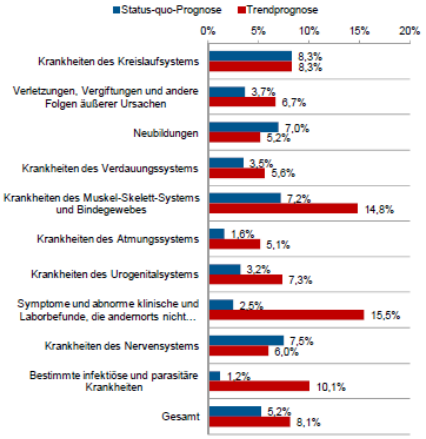
Top-ICD-10-Hauptdiagnosegruppen der Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe

Studie zu den zukünftigen Herausforderungen für kirchliche Krankenhäuser in Deutschland

st.marienstift friesoythe

Wandel der Patientenklientel



Vergleich Status-quo- und Trend-Prognose nach Top-Ten-ICD-10-Hauptdiagnosegruppen, Veränderung der Fallzahlen 2010 - 2020, in Prozent

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe

Studie zu den zukünftigen Herausforderungen für kirchliche Krankenhäuser in Deutschland

st.marienstift friesoythe

Wandel der Patientenklientel im St.-Marien-Hospital Friesoythe

2010			≈ 2018		Steigerung von 2010 nach 2018		Status quo-prognose 2020	Trend-prognose 2020		
	% Anteil	5.426	% Anteil	6.600	1.174	21,64%	5,20%	8,10%		
S..T...	15,81%	858	12,49%	824	-34	-3,93%	3,70%	6,70%	S..T...	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen
K ...	12,13%	658	14,93%	986	328	49,80%	3,50%	5,60%	K ...	Krankheiten des Verdauungssystems
I ...	10,12%	549	8,52%	562	13	2,43%	8,30%	8,30%	I ...	Krankheiten des Kreislaufsystems
O ...	9,69%	526	8,07%	532	6	1,22%			O ...	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
M ...	8,44%	458	8,15%	538	80	17,41%	7,20%	14,80%	M ...	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
F ...	7,59%	412	8,33%	550	138	33,38%			F ...	Psychische und Verhaltensstörungen
R ...	5,79%	314	8,07%	532	218	69,55%	2,50%	15,50%	R ...	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde
J ...	5,16%	280	5,44%	359	79	28,29%	1,60%	5,10%	J ...	Krankheiten des Atmungssystems
N ...	3,76%	204	2,66%	175	-29	-14,05%	3,20%	7,30%	N ...	Krankheiten des Urogenitalsystems
C.D..	3,45%	187	2,48%	164	-23	-12,53%	7,00%	5,20%	C.D..	Neubildungen
E ...	3,23%	175	7,19%	475	300	171,24%			E ...	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
A.B..	3,15%	171	2,49%	165	-6	-3,72%	1,20%	10,10%	A.B..	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
L ...	1,25%	68	1,67%	110	42	61,93%			L ...	Krankheiten der Haut und der Unterhaut

Konzentration der Versorgungsstrukturen

st.marienstift friesoythe

... eine flächendeckende gut erreichbare Krankenhausversorgung gehört zu den wesentlichen Elementen der Daseinsvorsorge.

Die Wohnortnähe eines Krankenhauses spielt insbesondere in den ländlichen Regionen unseres Landes eine bedeutende Rolle ...

- **Strukturfonds**
- **Mindestmengenregelungen**
- **Abwertung und Abstufung der DRG**
- **Neuregelung der Zentrumsfinanzierung**
- **Fixkostendegressionsabschlag**
- **Regelung zur Sachkostenübervergütung**

st.marienstift friesoythe

Wir alle sind das Krankenhaus

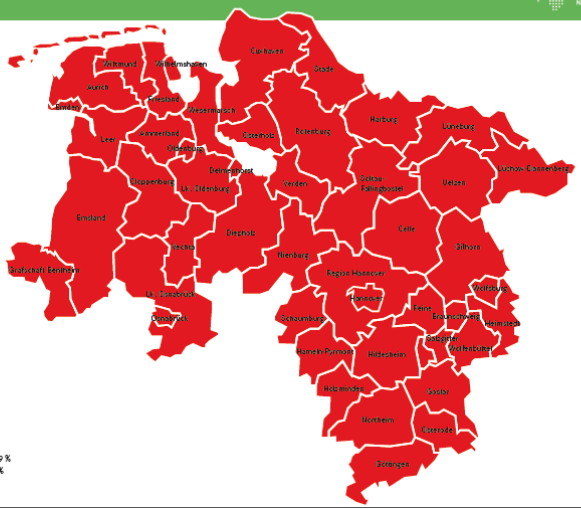
Die Leistung unseres Krankenhauses verdient Anerkennung und Unterstützung von allen!

st.marienstift friesoythe

Prognose zur Entwicklung der Arztzahlen für das Jahr 2020

Hausärzte

KVN Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen



st.marienstift friesoythe

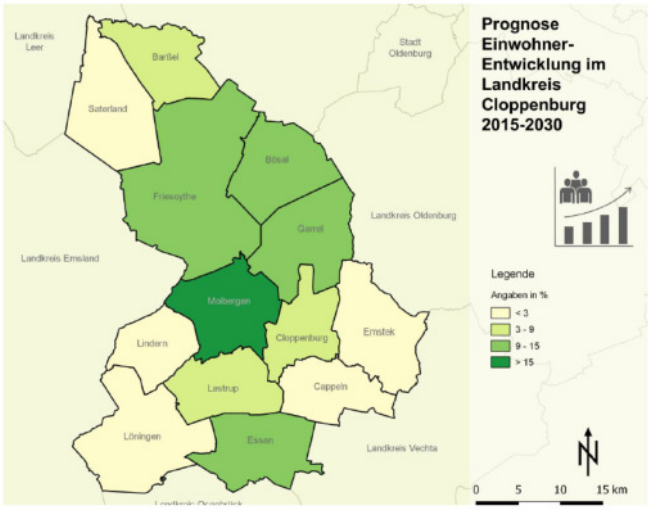
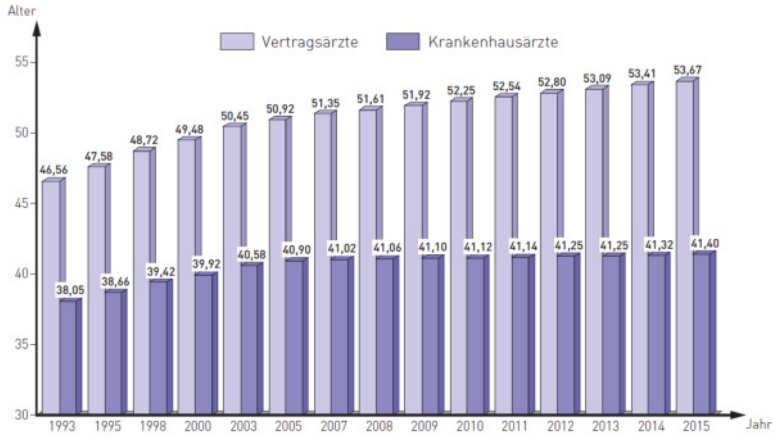


Abb. 27: Einwohnerentwicklung 2015 bis 2030 nach Szenario 1
(Szenario-Berechnungen: FORUM / Plan-werkStadt)

st.marienstift friesoythe

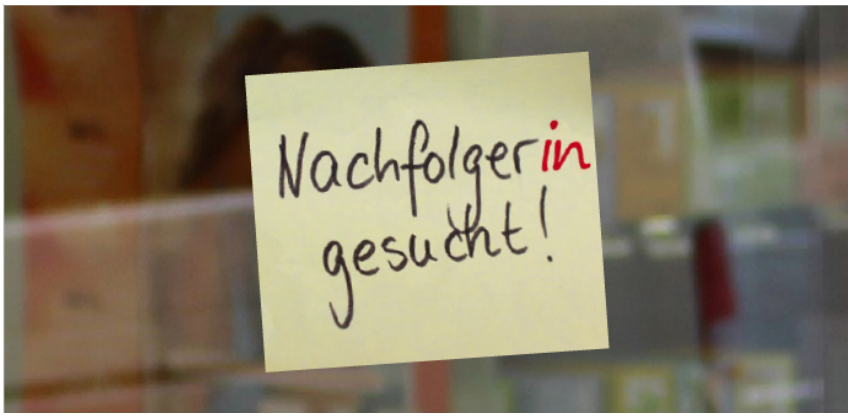
Abbildung 5: Durchschnittsalter der Ärzte



Quelle: Statistik der BÄK und der KBV

Basis: Unter 69-jährige Ärzte

st.marienstift friesoythe



st.marienstift friesoythe

Verweiblichung der Ärzteschaft

- ca. 70% der Studienanfänger „Humanmedizin“ sind weiblich
- ca. 60% der Studienabsolventen sind weiblich

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe
unmittelbare und mittelbare Herausforderungen

st.marienstift friesoythe

zentrale Herausforderungen:

- veränderter Behandlungsbedarf der Patienten und
- Wandel der Versorgungsstrukturen

Strategische Optionen von christlichen Krankenhäusern

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe
unmittelbare und mittelbare Herausforderungen

st.marienstift friesoythe

„Mittelfristig muss das Ziel in der Bereitstellung eines regionalen Systemangebots bestehen. Die Bereithaltung niedrigschwelliger Angebote, die aktive Gestaltung einer sektorübergreifenden Versorgung und eine ganzheitlich ausgerichtete Patientenversorgung (von der Beratung bis zur Nachsorge) müssen entweder selbst unter einem Dach oder durch Kooperationen gewährleistet werden. Hierzu muss man die Wertschöpfungskette durchgängig aufbauen. Die Grundversorger in der heutigen Form wird es nicht mehr lange geben."

(Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender Agaplesion gAG)

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe
unmittelbare und mittelbare Herausforderungen

st.marienstift friesoythe

„Tragfähige Verbundstrukturen müssen örtlich und regional ein möglichst umfassendes Angebot für die Patienten bieten. Dies gilt nicht nur im stationären Bereich, sondern auch für die vielfältigen vor- und nachgelagerten Versorgungsbereiche.
Darüber hinaus nehmen die Herausforderungen zu – z.B. im Bereich Personalentwicklung oder QM; dies erfordert größere Verbundstrukturen. Hier gibt es im kirchlichen Raum noch deutliche Entwicklungsmöglichkeiten."

(Dr. Klaus Goedereis, Vorstandsvorsitzender St. Franziskus-Stiftung)

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe
unmittelbare und mittelbare Herausforderungen

st.marienstift friesoythe

Langfristig wird der stetig steigende wirtschaftliche Druck die Notwendigkeit für Fusionen und damit für die Schaffung größerer Verbundstrukturen erhöhen. Je intensiver Verbünde gelebt werden, desto besser generieren die beteiligten Krankenhäuser Wettbewerbsvorteile. Die Erreichung einer wirtschaftlichen Betriebsgröße, Kosteneinsparungen und Synergieeffekte und nicht zuletzt ein effizientes Marketing sind die zentralen Argumente für Krankenhausverbünde. Die Verbindung unterschiedlicher Kompetenzen ermöglicht betriebsübergreifende Zentrenbildungen, reduziert Doppelstrukturen bei medizinischen Geräten und erhöht die Auslastung.

zukünftiges medizinisches und pflegerisches Konzept für das St.-Marien-Stift bzw. das Mittelzentrum Friesoythe
unmittelbare und mittelbare Herausforderungen

st.marienstift friesoythe

Der Weg in die Zukunft führt über starke Verbünde und verbindliche Kooperation – auch ökumenisch!

Kirchliche Krankenhäuser haben das Potenzial sich zu regionalen Großanbietern zu entwickeln, wenn die noch vielfach zu beobachtende Zurückhaltung zur verbindlichen Kooperation und Verbundbildung aufgegeben wird. Die Chance für die kirchlichen Krankenhäuser liegt auch in der Verlängerung der Wertschöpfungskette durch die Einbindung teilstationärer und ambulanter Angebote in einen regionalen Verbund, der die gesamte Leistungspalette anbietet. Denn je größer der Verbund ist, umso leichter wird es sein, attraktive – und dabei auch betriebswirtschaftlich interessante – Angebote zu entwickeln, welche der zunehmenden Multimorbidität der Patientinnen und Patienten Rechnung tragen. Ob es den kirchlichen Krankenhäusern auch künftig gelingen wird, sich in dem seit Jahren durch hohen Effizienzdruck und Konsolidierung gekennzeichneten Wettbewerb im Krankenhausmarkt zu behaupten, wird vor allem davon abhängen, ob sie – über die Optimierung von Prozessen und Abläufen hinaus – strategische verbindliche Allianzen eingehen, die Bildung größerer Verbünde zielstrebig vorantreiben und ob sie ihre aktuelle Investitionsschwäche nachhaltig überwinden können.